

Schulprogramm der Sonnenschule Bendestorf

Schuljahr 2022-23

1. Informationen zur Schule

Sonnenschule Bendestorf

Harmstorfer Weg 4
21227 Bendestorf

Tel 04183/7307

Fax 04183/972573

info@sonnenschule-bendestorf.de

www.sonnenschule-bendestorf.de



Schulform:	Verlässliche Grundschule
Schulträger:	Samtgemeinde Jesteburg
Schülerzahl:	115 Schülerinnen und Schüler
Einzugsgebiete:	Bendestorf und Harmstorf
Klassen:	7 Klassen; im 2. - 4. Jahrgang 2-zügig, im 1. Jahrgang 1-zügig
Kollegium:	9 Lehrkräfte 1 Förderschullehrkraft (Sonderpädagogische Grundversorgung) 4 Pädagogische Mitarbeiterinnen

Die Sonnenschule ist eine Verlässliche Grundschule im Ortskern von Bendestorf. Sie ist die kleinere von zwei Grundschulen in der Trägerschaft der Samtgemeinde Jesteburg.

Die Grundschule in Bendestorf blickt auf eine über 275 Jahre alte Schulgeschichte. Waren es zu Beginn 20 Kinder des Ortes, so beschult die Grundschule heute ca. 115 Schülerinnen und Schüler aus Bendestorf und dem Nachbarort Harmstorf in 1 oder 2 Klassen pro Jahrgang. Zusammen leben im Einzugsbereich ca. 3000 Einwohner.

Zum Schulnamen:

Unser Schulname „Sonnenschule“ sowie unser Schullogo sind das Abstimmungsergebnis eines Findungswettbewerbs innerhalb der Schulgemeinschaft aus dem Jahr 2008. Dabei steht der Name in Verbindung zu unserem langjährig gelebten Profil als „Umweltschule in Europa“. So produzieren wir seit dem Jahr 2004 einen Teil des Stromes durch eine schuleigene Solaranlage. Unsere Schule liegt zudem am Rande des „Sonnenberges“. Nicht zuletzt steht die „Sonne“ für Wärme, Fröhlichkeit und Lebenskraft – und somit für einen Ort, an dem sich die Kinder und Mitarbeiter wohlfühlen sollen.

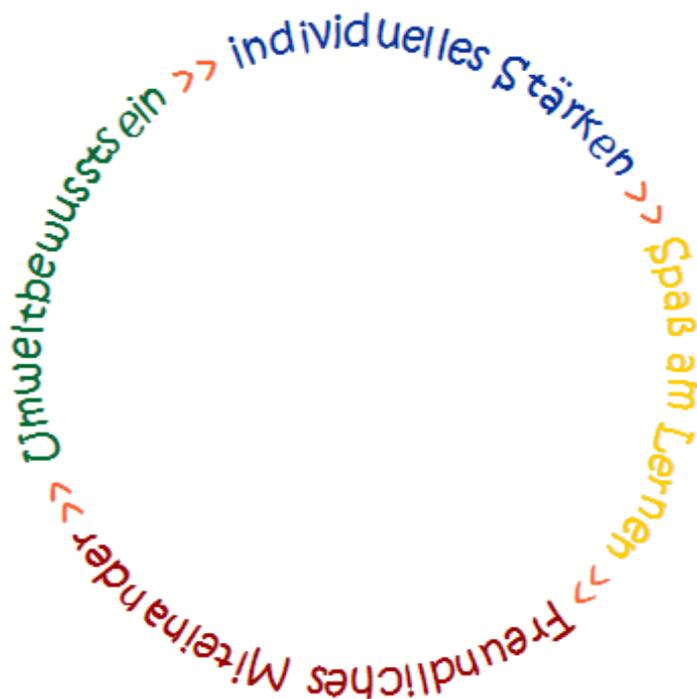
Zu den Räumlichkeiten:

Die Sonnenschule verfügt über 8 Klassenzimmer, einen Musik- sowie zwei kleinere Gruppenräume. Ein kombinierter PC- und Bücherei-Bereich ist mit 12 modernen und internetfähigen Desktop-Arbeitsplätzen ausgestattet. Im Eingangsbereich und Zentrum der Schule befindet sich das Schulforum, in dem sich alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam versammeln können.

Um die einzelnen Schulgebäude zieht sich Schulhof mit verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten. Direkt an das Schulgelände grenzt eine Sporthalle. Ein Außensportplatz ist zu Fuß zu erreichen.



2. Leitbild der Schule



Die Grundschule Bendestorf mit ihren Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen hat das Ziel, ...

- den Schülerinnen und Schülern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen und mit ihnen den Unterrichtsstoff der Grundschullehrpläne zu erarbeiten.
- sie zur Verantwortung für sich und ihre Aufgaben zu führen.
- sie zu sozialem Miteinander in der Klasse anzuleiten, damit sie bereit sind, sich für den Einzelnen und die Gruppe einzusetzen.
- ihre persönlichen Stärken, Interessen aber auch Schwächen zu erkennen und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.
- sie zu einer positiven Einstellung zum Lernen zu führen und diese zu erhalten.
- sie zu umweltbewussten, aufmerksamen Menschen zu formen, die am Ende der Grundschulzeit gestärkt und mit wachem Blick nach vorn schauen und sich im weiteren Leben bewähren können.



3. IST-Situation

3.1 Aktuelle Projekte, Arbeitsgruppen und Routinen

- Planung und Durchführung der Methoden-Trainingstage
- Mitarbeit im Netzwerk BING der Samtgemeinde Jesteburg
- Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Buchholz
- Teilnahme am EU geförderten Schulobst-/Gemüseprojekt
- Teilnahme der Jahrgänge 1 - 4 an Klasse2000
- Ausbau der Arbeit mit der Schulplattform IServ

3.2 Offene Ganztagschule

Die Erarbeitung und Antragstellung eines Ganztagskonzeptes durch den eingesetzten Arbeitskreis der Sonnenschule Bendestorf ist weiterhin pausiert.

Im Schuljahr 2017/18 arbeiteten die Kollegien beider Grundschulen der Samtgemeinde Jesteburg in einer Klausur sowie einer schulinternen Fortbildung unter Moderation eines externen Schulentwicklungsberaters (SICHT.weise, Herr Niemann) und dem Architekturbüro Kister an den Eckpunkten eines modernen Ganztags- und Raumkonzeptes für die jeweilige Schule. Des Weiteren wurden die Schülerinnen und Schüler über einen partizipativen Aktionstag in die Gestaltung einer „Schönen Schule“ mit ihren Ideen und Wünschen einbezogen.

In der Auseinandersetzung mit dem Ganztagskonzept stellte sich nach Beratung durch die außerschulischen Experten heraus, dass der Ausbau des derzeitigen Gebäudes der Sonnenschule zu einer modernen „Offenen Ganztagschule“ weder pädagogisch noch strukturell sinnvoll möglich ist (es fehlen z.B. wichtige Voraussetzungen im Bereich Inklusion, im Bereich des individualisierten und digitalen Lernens sowie in den notwendigen Räumen für einen Schulbetrieb am ganzen Tag). Die Ergebnisse wurden dem Schulträger zurückgemeldet, im Schulausschuss der Samtgemeinde sowie vor Politikern der Gemeinde Bendestorf und Harmstorf dargestellt.

Die Schulgremien (Schulvorstand und Schulelternrat) wurden ebenfalls informiert und die bisherigen Beschlüsse zum Thema Ganztage in Bendestorf wurden daraufhin erneut getroffen:

Unter der Maßgabe, dass der Schulträger bereit ist, die im Rahmenkonzept „Offener Ganztage in Bendestorf“ beschriebenen personellen, sachlichen und gebäudewirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen, wären die zuständigen Schulgremien bereit, einen Antrag zur Errichtung einer Offenen Ganztagschule in Bendestorf bei der Landesschulbehörde zeitnah zu stellen.

Der schulinterne Arbeitskreis Ganztage hat angesichts der ausstehenden politischen Entscheidungen vorerst die Arbeit an einem Raum- und Ganztagskonzept für Bendestorf pausiert. Zunächst ist abzuwarten, welche politischen Entscheidungen zum Schulstandort und eines möglichen Neubaus getroffen werden und welche Voraussetzungen danach für die Einführung einer Offenen Ganztagschule in Bendestorf vorliegen. Derzeit ist unklar, wann mit einer politischen Entscheidung für Bendestorf zu rechnen ist.



3.3 Sportfreundliche Schule und Mobilität

Als „Sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ engagieren wir uns für ein aktives Sport- und Bewegungsangebot an unserer Schule. Dies äußert sich in einem fest verankerten Schwimmunterricht, in wechselnden Sport-AGs, einer regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben (Volkslauf in Jesteburg, Fußball- und Tischtennisturniere) und besonderer Sportaktionen. Ein Jahresplan aller sportlichen Aktivitäten wurde jüngst überarbeitet (z.B. Teilnahme am Volkslauf Jesteburg, Tischtennis Minimeisterschaft und Fußballturnier des NLV). Im vergangenen Schuljahr wurde von den Sportvereinen für die Schülerinnen der Samtgemeinde ein Mädchenfußballtag angeboten, an dem die Sonnenschule teilgenommen hat.

Zweimal im Jahr führen wir eine gemeinsame „Zu-Fuß-zur-Schule-Woche“ durch, um die Kinder für zunehmend selbstständige Mobilität und umweltbewusste Wege (auch in der Freizeit der Kinder) zu sensibilisieren und zu motivieren. In Klasse 1 findet das Fußgängertraining mit der Polizei sowie ein regelmäßiges „Rollertraining“ statt. In Klasse 3 und 4 nehmen alle Klassen am Training der Mobilen Verkehrsschule teil. Jeweils zu Beginn des Schuljahres bereiten sich die Viertklässler mit einem intensiven Fahrradtraining auf die anschließende Fahrradprüfung vor.

Die Klassen suchen regelmäßig außerschulische Lernorte auf und nutzen soweit möglich öffentliche Verkehrsmittel für die Wege. Im Rahmen der Erziehung zur Selbstständigkeit verlieren die Kinder die Scheu vor den für sie ungewohnten Verkehrsmitteln und entwickeln wachsende Souveränität in der Nutzung von Bus und Bahn.

Das Kollegium sowie Eltern der Sonnenschule haben sich auf einem Aktionstag mit verschiedenen Aspekten „bewegten Unterrichts bzw. bewegter Schule“ auseinandergesetzt. Die Umstellung auf ein bewegungsfreundlicheres Mobiliar wurde abgeschlossen.

Als „Sportfreundliche Schule“ ergeben sich im Bereich der Gesundheitsförderung zudem vielfältige Überschneidungen zum Präventionsprogramm „Klasse2000“, das mittlerweile in allen Jahrgängen durchgeführt wird.

Die Sonnenschule wurde nach Prüfung durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung bereits zweimal als „sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ zertifiziert.

3.4 Demokratische Schule und Schülerpartizipation

Jede Woche findet in den Klassen (ab Jahrgang 2) der Klassenrat statt. Hier besprechen die Schülerinnen und Schüler die Angelegenheiten ihrer Klasse. Der Klassenrat wird von einem Klassenratsvorsitzenden bzw. einer Klassenratsvorsitzenden geleitet. Nach einer Fortbildung des Kollegiums zum Thema „Klassenrat“ wurde für alle Klassen einheitliches Organisations- und Visualisierungsmaterial angeschafft (z.B. Abstimmungskarten, Ämterkarten, Protokollbögen etc.).

Zu Beginn jedes Halbjahres wählt der Klassenrat zwei Delegierte für unser Kinderparlament, welches ca. einmal im Monat alle wichtigen Schul- und Schülerangelegenheiten bespricht, ausdiskutiert und mit eigener Beschlussfähigkeit abstimmt.



Zur Bildung und Stärkung unserer Schulgemeinschaft treffen sich alle Kinder und Lehrkräfte wöchentlich zum Montagskreis im Forum. Zur weiteren Stärkung der Schülerbeteiligung wird der Montagskreis von jeweils einer Klasse vorbereitet und moderiert. Die Beschlüsse des Kinderparlaments werden über den Montagskreis und die Klassenräte in die Schulgemeinschaft getragen.

Des Weiteren wird der Partizipationsgedanke durch die „Blitzkidz“ (Streitschlichterausbildung) im Schulleben ergänzt. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 3 und 4 werden im Rahmen einer Streitschlichter AG durch die Beratungslehrkraft sowie die Schulsozialarbeiterin ausgebildet und können anschließend in den Pausen als sogenannte „Blitzkidz“ zur Streitschlichtung beitragen. Ein Ausbildungscurriculum wurde erarbeitet und von den Schulgremien beschlossen. Halbjährlich werden ca. 8 Schülerinnen und Schüler ausgebildet und in den Schulpausen als Streitschlichter eingesetzt.

Bei der Evaluation im Kollegium wurde der Wunsch formuliert, die Schülerinnen und Schüler stärker in die Möglichkeiten und Bedeutung der verschiedenen partizipativen Institutionen einzuführen, sodass eine stärkere Identifikation innerhalb der Beteiligungsstrukturen möglich wird (z.B. „Was bedeutet es, ein Vertreter im Kinderparlament zu sein?“ oder „Warum treffen wir uns wöchentlich im Montagskreis? Warum ist uns das wichtig?“). In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Kreisschülertages wurde im vergangenen Schuljahr die Idee geboren, ein „Patensystem“ mit den weiterführenden Schulen zu entwickeln (ältere Schülersprecher besuchen das Kinderparlament in der Grundschule und berichten von ihrer Arbeit). Leider gab es nach diesem Austausch bisher keine erneute Kontaktaufnahme seitens des Kreisschülerrates.

3.5 Beratung, Inklusion und individuelle Lernentwicklung

An der Sonnenschule bietet unsere Beratungslehrerin regelmäßig „Kummerpausen“ für Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen an. Sie besucht bei Konflikten einzelne Klassen im Unterricht oder bietet Gespräche für die Kinder, Kollegen und Eltern in der unterrichtsfreien Zeit an. In einer regionalen Supervisionsgruppe findet eine Vernetzung mit anderen Beratungslehrkräften statt.

Unsere Förderschullehrerin ist im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung ebenfalls als Beraterin und Begleiterin im Unterricht tätig. Sie betreut insbesondere Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und arbeitet präventiv. Des Weiteren arbeitet die Sonnenschule eng mit den mobilen Diensten (z.B. HARBUS, Hören, Autismus etc.) zusammen.

Unsere Förderschul- und Beratungslehrkraft hat ihre Beratungstätigkeit im Rahmen eines neu erstellten Beratungskonzeptes festgehalten und konkretisiert.

Die Sonnenschule arbeitet nach einem schuleigenen Inklusions- und Förderkonzept. Das Konzept benennt die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Grundschul- und Förderschullehrkräfte im Bereich inklusiver Beschulung. Unser Inklusionskonzept orientiert sich dabei an den drei



Förderstufen des wissenschaftlich evaluierten „Rügener Inklusionsmodells“.

Die für die Sonnenschule erarbeiteten Dokumentationsbögen und Förderpläne werden in allen Jahrgängen eingesetzt. Das reguläre ILE-Heft wird um eine Variante für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf „Lernen“ ergänzt. In diesem Heft können die Kompetenzfortschritte im Rahmen einer zieldifferenten Beschulung detailliert festgehalten werden.

Die Eltern werden über Fördermaßnahmen und deren Ziel mit einem einheitlichen Brief informiert. Das Verfahren zur Feststellung der Lernausgangslage wurde nach Evaluation überarbeitet und findet mit abgesprochenen Materialien und Übungen sowie Unterstützung durch die Förderschulkraft vereinheitlicht statt.

Gemeinsam mit dem Kollegium der GS Jesteburg nahm das Kollegium der Sonnenschule an einer Weiterbildung zum Thema „Inklusive Schule“ („Inklusion gestaltet“) teil. Die Themenfelder waren „Kooperation und Teamentwicklung“, „Lernförderung und Individualisierung“, „Sprachförderung/-bildung“, „Lehrwerke/-materialien für die Inklusion“ und „Classroommanagement“ (u.a. auch Klassenrat).

Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe wurde ein Konzept für einen „Schüler-Lehrer“ - Sprechtag entwickelt, der im Schuljahr 2019/20 erstmals in den Jahrgängen 1 bis 3 ergänzend zum Elternsprechtag an einem Vormittag im Februar erprobt und anschließend evaluiert wurde. Ziel dieses Sprechtages ist es, die Schülerinnen und Schüler in einen Austausch über ihre aktuelle und zukünftige Lernentwicklung altersangemessen einzubeziehen, dabei ihre Fortschritte zu würdigen und Lernziele zu vereinbaren.

Die bestehenden Beratungsangebote werden seit dem Schuljahr 2022/23 durch eine an der Sonnenschule tätige Schulsozialarbeiterin ergänzt:

3.6 Schulsozialarbeit an der Sonnenschule

Erstmals seit dem Schuljahr 2022/23 wird das pädagogische Team der Sonnenschule durch eine sozialpädagogische Fachkraft für Schulsozialarbeit vor Ort unterstützt. Die Schulsozialarbeiterin arbeitet an drei Tagen in Präsenz in der Sonnenschule und an einem Tag in der Verwaltung der Samtgemeinde.

Der Bereich „Schulsozialarbeit“ an der Sonnenschule ist aktuell noch im konzeptionellen Aufbau. Zu den möglichen zukünftigen Aufgabenbereichen gehören z.B. die Beratung von Schüler:innen, Lehrkräften, Mitarbeiter:innen und Eltern, die Begleitung der Streitschlichter-AG, Durchführung und Organisation von präventiven Angeboten (im Klassen- aber auch Einzelsetting), Vernetzung zu außerschulischen Einrichtungen, Mitwirkung und Beziehungsgestaltung im Schulleben, Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen sowie pädagogische Förder- und Unterstützungsangebote im Schultag. Ein Flyer sowie weitere Informationen auf der Homepage sind in der Vorbereitung.



3.7 Brückenjahr

Die seit August 2007 bestehenden Kooperationsformen zwischen der Sonnenschule, dem Kindergarten Bendestorf und dem Waldkindergarten (das „Brückenjahr-Projekt“) werden nach Corona bedingten Anpassungen der letzten beiden Jahre nun wieder regulär durchgeführt. Im Brückenjahr (Jahr vor Schulbeginn der Kindergartenkinder) wird besonders intensiv zusammen gearbeitet und die pädagogische Arbeit der drei Institutionen in vielen Bereichen aufeinander abgestimmt. Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule als positiven, kindgerechten Entwicklungsschritt zu gestalten. In diesem Sinne wurde ein Kooperationskalender entwickelt, der wie ein Fahrplan durch das Brückenjahr führt.

Seit dem Schuljahr 2018/19 findet die vorschulische Sprachstandfeststellung und anschließende Sprachförderung im Regelfall in den Kindertagesstätten statt. Des Weiteren wurde der bisher starre Schuleintritt per Stichtag flexibilisiert. Im Brückenjahr-Kooperationsteam wurden Auswirkungen aus diesen gesetzlichen Änderungen besprochen und in den Jahresplan eingearbeitet.

Nach einer Corona bedingt notwendigen Pausierung der Angebote finden diese seit Ende des vergangenen Schuljahres wieder regulär statt.

3.8 Medien, Digitalisierung

Unsere Schule verfügt über eine gut ausgestattete und gepflegte Bücherei, die von einem Eltern-Helferkreis an mehreren Tagen in der Woche geöffnet und durch den Schulverein finanziell unterstützt wird. Alle Bücher wurden inventarisiert und in eine Datenbank am PC eingepflegt, sodass die Schüler und Lehrer auch nach eigenen Stichworten im Bestand suchen können. Alle Schülerinnen und Schüler werden in der 1. Klasse mit einer kleinen Führung über unsere Schulbücherei informiert.

Die Sonnenschule verfügt über zwei mobile Koffer mit jeweils 10 iPads, die über ein zentrales MDM administriert werden. Die beiden Koffer lassen sich über IServ stundenweise durch die Lehrkräfte buchen.

Der Internetanschluss der Schule wurde in Anfängen verbessert und bietet aktuell eine gerade noch ausreichende Bandbreite (50 Mbit) für die Internetnutzung mit den Schülergruppen. Ein Anschluss an das Glasfasernetz ist geplant. Drei Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Zusätzlich hat die Sonnenschule einen Computerraum, den alle Klassen über IServ buchen und benutzen können. Alle PCs wurden auf moderne Systeme (SSDs, Windows 10) aktualisiert. Im PC-Raum befinden sich zusätzlich ein Beamer sowie eine Leinwand für Filme und Präsentationen.

Alle Lehrkräfte wurden im vergangenen Schuljahr über den Schulträger mit Dienstgeräten (Windows Laptops) ausgestattet.

Die Schulleitung sowie der Schulträger haben sich im Sommer 2021 mit Vertretern der ITK (Landkreis Harburg) bzgl. einer „Machbarkeitsstudie“ zur Digitalisierung der Sonnenschule (Netzwerk-Infrastruktur im Haus, digitale Tafeln, mobile Geräte, Endgeräte für Lehrkräfte, Software/-wartung, Support, etc.) zusammengesetzt. Der „digitale IST-Stand“ sowie Wünsche und Anforderungen



seitens der Schule wurden erörtert.

Die politischen Gremien haben sich 2021 bzgl. dieser Machbarkeitsstudie beraten und einer zeitnahen digitalen Modernisierung der Sonnenschule zugestimmt. Ein Budget zur Umsetzung wurde beschlossen. Im Schuljahr 2022/23 sind auf dieser Grundlage verschiedene Modernisierungsmaßnahmen (u.a. Verkabelung, WLAN, Glasfaseranschluss, Server, Digitale Tafeln, Cloudlösungen in der Datenverwaltung) geplant.

Seit dem Schuljahr 2019/20 nutzt die Sonnenschule das Schulportal IServ. Alle Schülerinnen und Schüler (bzw. die Eltern), Lehrkräfte und Mitarbeitende erhalten dort einen Account. Auf dieser Plattform können die Mitglieder der Schulgemeinschaft datenschutzkonform miteinander kommunizieren und z.B. Dateien austauschen, Termine koordinieren, Abfragen und Videokonferenzen durchführen. In den Zeiten des durch die Corona-Pandemie notwendigen Distanzlernens im Schuljahr 2019/20 und 2020/21 wurden mithilfe von IServ neue Formen des digitalen Lernens und Fernunterrichtes erprobt. Organisationsstrukturen, Abläufe und Verfahrensweisen in der Verwaltung und im Kollegium wurden in vielen Bereichen ebenfalls auf IServ verlagert. Dieser Prozess ist weiterhin im Gange.

Im Rahmen einer möglichen Modernisierung der IT-Infrastruktur ist geplant, den Server mit der Schulplattform zukünftig vor Ort in der Sonnenschule zu betreiben. Hierfür bedarf es eines entsprechend performanten Breitbandanschlusses.

3.9 Förderung besonderer Begabungen, Arbeit im Kooperationsverbund

Die Sonnenschule arbeitet seit der „Geburtsstunde“ im Begabungsverbund „Chancen für Begabte“ mit Schulen aus Jesteburg und Buchholz zusammen. Die Mitgliedsschulen tauschen sich regelmäßig über ihre Arbeit aus. Alle drei Jahre findet ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem die Schulen ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen.

In Jahrgang 3 und 4 bieten wir für mathematisch interessierte Schülerinnen und Schüler eine „Knobelgruppe“ als Zusatzstunde an. Weitere Begabungsangebote richten sich an Kinder mit unterschiedlichen Interessen und können sich in ihren Schwerpunkten von Jahr zu Jahr verändern (z.B. Roboter AG im Bereich technisches Verständnis und Programmierung, Kreatives Schreiben, Forschen und Experimentieren, Umweltprojekte, Französisch, Schach etc.). Der ROBERTA-Roboter-Projekttag findet in Kooperation mit Studentinnen und Studenten der TUHH jährlich einmal in den 4. Klassen statt.

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit alljährlich an der Mathematikolympiade, der Känguruolympiade (Mathematik und logisches Denken) oder am Heureka-Wettbewerb (Weltwissen) teilzunehmen. Die Finalrunde der Mathematikolympiade findet traditionell schulübergreifend in den Räumen des AEG Buchholz statt (Organisation über den KOV).

Das „Drehtür“-Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (als Erprobungsphase vor einem Klassen-Überspringen) wurde im Schuljahr 2020/21 im Förder- und Forderkonzept



konkretisiert und um eine Schule-Eltern-Vereinbarung ergänzt.

Für interessierte Eltern wurde ein Flyer erarbeitet, der die Angebote und Fördermöglichkeiten für Kinder mit besonderen Begabungen an der Sonnenschule zusammenfassend darstellt.

Darüber hinaus besteht der Wunsch, die Aspekte und Bereiche der Begabungsförderung an der Sonnenschule zu evaluieren, ggf. neu zu konkretisieren, in einem Gesamtkonzept festzuhalten und anschließend zu präsentieren.

3.10 Umweltschule in Europa / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Sonnenschule ist seit 2006 fünffach ausgezeichnete „Umweltschule in Europa“. Als solche achten wir darauf, das Verständnis für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und umweltfreundliches Verhalten zu fördern.

Unsere hauseigene Solaranlage liefert der Schule Strom und den Schülern einen Einblick in eine Form der regenerativen Energiegewinnung. Eine kindgerechte Visualisierung der Erträge erfolgt mithilfe eines aus Fördermitteln finanzierten Monitors im Eingangsbereich der Schule. Täglich überprüfen zwei Kinder der 3. und 4. Klasse als „Energiedetektive“ den sparsamen Umgang mit Ressourcen in den Klassen (Licht, Heizung, Lüftung und Mülltrennung). Bei der „Zu-Fuß-zur-Schule“ („Wir kommen umweltfreundlich zur Schule“) sammeln die Klassen sogenannte Umweltpunkte („grüne Meilen“). Im gesamten Gebäude wird der Müll getrennt.

Neben klassischen Umwelt- und Energiesparprojekten umfassen unsere Handlungs- und Projektfelder regelmäßig auch Themen der gesunden Ernährung und Lebensweise. Dazu gehören neben einem gesunden, gemeinsamen Schulfrühstück die jährlich stattfindende Apfel-Projektwoche in Jahrgang 2, der regelmäßige Besuch der „Zahnfee“, die Durchführung des Projektes „Klasse2000“ sowie besondere Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit.

In den vergangenen Schuljahren hat die Sonnenschule am EU-Projekt Schulobst/-gemüse teilgenommen und wird seither wöchentlich von einem lokalen Anbieter mit Obst und Gemüse aus biologischem Anbau beliefert.



4. Aktuelle Entwicklungsziele

4.1 Schulentwicklungsziele für das Schuljahr 2022/23

Die vergangenen Schuljahre waren geprägt durch die Corona-Pandemie mit all den einhergehenden Einschränkungen und ständigen Anpassungen im Schulalltag. Viele Bereiche des Schullebens und altbewährte Schultraditionen konnten nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Eine Schulentwicklung mit längerfristigen Zielen war nur erschwert möglich, da Zeit- und Personalressourcen in die Bewältigung des Alltags investiert werden mussten und verlässliche Planungen bei „einer Fahrt auf Sicht“ kaum möglich waren.

Das Kollegium der Sonnenschule hat auf seiner Schulentwicklungskonferenz im Sommer 2021 beschlossen, bewährte Schultraditionen und ruhende Bereiche unseres Schullebens wieder zu reaktivieren bzw. angepasst zu ermöglichen. Diese Wiedereinführung gelang im vergangenen Schuljahr in vielen Bereichen, muss aber in diesem Schuljahr weiterhin fortgesetzt werden.

Aufgrund positiver politischer Beschlüsse im vergangenen Schuljahr können nun die Bereiche „Werk- bzw. Multifunktionsraum“ und „digitale Modernisierung der Sonnenschule“ weiter voran gebracht werden.

Hieraus ergeben sich für das aktuelle Schuljahr folgende Schulentwicklungsziele:

Der Arbeitskreis „Digitalisierung“ und die Schulleitung arbeiten mit dem Schulträger daraufhin, dass bis Ende des 1. Halbjahres alle Unterrichtsräume mit einer digitalen Tafel und einer WLAN-Infrastruktur ausgestattet sind. Aufgrund der vorhandenen Hard- und Softwareausstattung wird das Kollegium fortgebildet und der Arbeitskreis entwickelt bis Ende des Schuljahres ein Medienkonzept und legt es der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vor.

Der Arbeitskreis „Multifunktionsraum“ entwickelt ein Nutzungskonzept aus den Kollegiumswünschen zur Einrichtung eines Multifunktionsraumes bis zum 31.1.2023. Auf der Grundlage dieses Konzeptes erfolgt die Umsetzung bis Ende des Schuljahres mit Schulträger und Schulleitung.

Im Schuljahr 2022/23 werden unten stehende Bereiche des Schullebens / der Schulentwicklung entsprechend der im Folgenden benannten Zielsetzung und Verantwortlichkeit wieder aufgenommen bzw. durchgeführt.

Beratung, Inklusion und individuelle Lernentwicklung

Bereich	Ziel und Evaluation	Verantwortlich
Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiterin	Sonnenschule hat nun eine Schulsozialarbeiterin. Einarbeitung, Kennenlernen bzw. Vorstellen, Schwerpunktsetzung, Projektideen, Konzept für die Sonnenschule.	Fr. Brammer
Zusammenarbeit mit Fö-Lehrerin	Sonnenschule hat eine neue FöL'. Gespräche im Alltag, verbindlich im Rahmen der ILE-Konferenzen.	Fr. Bobsin + Kollegium
Unterrichtsbezogene Diagnostik im Deutschunterricht	Prüfen, ob eine einheitliche Diagnostik verbindlich im Deutschunterricht eingebunden werden soll.	FK Deutsch
DaZ / Förderunterricht	Findet im Rahmen der verfügbaren Ressourcen statt. Soweit ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen: Konzeptionelle Klärung der aktuellen Förderung.	Fr. Schlößer



Brückenjahr und Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Durchführung des Brückenjahr	Klärung im Koop-Team inwieweit die Brückenjahr-Aktionen wieder stattfinden können und/oder Alternativen.	Fr. Nuss, Hr. Sievert (plus Koop-Team)

(Neue) Medien, digitales Lernen

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Digitalisierung (Einführung „Digitaler Tafeln“), Medienkonzept	s. oben	AK Digitalisierung + SL

Demokratische Schule und Schülerpartizipation

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Kinderparlament	Findet ca. 1x im Monat statt.	Hr. Sievert (ggf. mit Schulsozialarbeiterin)
Blitzkids	Ausbildung beginnt wieder und Einsatz nach den Herbstferien.	Fr. Schlößer, Fr. Brammer
„Unsere schöne Schule“ – Projektwoche	Projektwoche findet im Frühjahr statt (ggf. unter Einbezug des neuen Pausenbereichs).	Kollegium
Montagskreis	Findet wöchentlich statt und wird nach den Herbstferien wieder von Schülern moderiert.	Fr. Nuss (bis Herbstferien), dann Kollegium

Sportfreundliche Schule, Mobilität und Gesundheitsförderung

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Jahresplan der Sportaktivitäten	Der Jahresplan muss mit seinen Aktivitäten und Verantwortlichen LK überarbeitet werden.	Fachgruppe Sport
Handballtag	Durchführung eines Handballtag im kommenden Schuljahr.	Fr. Nuss
Sport- und Spielefest („Baustelle“)	Klärung, ob das konzeptionell angedachte Sport- und Spielefest durchgeführt werden kann und wenn ja, unter welchen Bedingungen / konzeptionellen Anpassungen.	> DB Februar
Rollertraining („Baustelle“)	Klärung, ob eine Durchführung des Rollertraining weiterhin gewünscht ist – wenn ja: Wie können die Roller wieder hergerichtet werden?	> DB September, Fr. Jirjahn



Umweltschule / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Ressourcen sparen (z.B. Handtuchpapier)	Es werden geeignete Maßnahmen vereinbart und erprobt, um Ressourcen im Schultag einzusparen.	> DB Oktober
Bewusstmachung der Solaranlage	Wird (insbesondere) im Rahmen des SU Jahrgang 4 (Elektrizität) thematisiert.	SU-Fachlehrkräfte Jahrgang 4

Förderung besonderer Begabungen

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Digitaler Knobeladventskalender („Baustelle“)	Klärung, ob eine Durchführung wieder stattfinden soll.	FK Mathematik
Förderangebote am AEG, Markt der Möglichkeiten	Klärung im KOV, ob diese Angebote zukünftig (nach den Einschränkungen durch Corona) wieder stattfinden können.	Fr. Frommhold (in Vertretung: Fr. Kreipe-Tietz)
ROBERTA-Projekt	Kontaktaufnahme mit TUHH bzgl. einer Durchführung im Februar 2023.	Hr. Sievert

Weitere Schulentwicklungsziele

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Neuaufstellung „Prävention“	Klärung und ggf. Durchführung von Präventionsangeboten an der Sonnenschule.	Fr. Schlößer, Fr. Brammer, Hr. Sievert
Konzeption und Einrichten eines Multifunktionsraumes	s. oben	AK Multifunktionsraum + SL
Schulkleidung	Klärung mit dem SER, ob wieder um eine einheitliche Schulkleidung an der Sonnenschule etabliert werden soll.	Hr. Sievert (und SER)



5. Maßnahmenplanungen zu den Entwicklungszielen

Eine detaillierte Maßnahmenplanung zu den Schulentwicklungszielen ist in diesem Schuljahr erst nach Koordination mit dem Schulträger möglich. Ein solches Planungstreffen hat noch nicht stattgefunden.



6. Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

6.1 Bedarfsermittlung

Die Fortbildungen orientieren sich am Bedarf und an den Zielen der Sonnenschule Bendestorf, wie sie im Schulprogramm vereinbart wurden.

Darüber hinaus dienen Fortbildung der fortlaufenden Weiterqualifikation der Lehrkräfte und Mitarbeiter in ihren individuellen Entwicklungsschwerpunkten. Die Bedarfsplanung der Mitarbeiterfortbildungen soll im Sinne einer gemeinsamen Schulentwicklung zielorientiert sein und berücksichtigt die individuellen Kompetenzen und Stärken der Kolleginnen und Kollegen.

6.2 Multiplikation und Dokumentation

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Kollegium als Multiplikatoren. Sie berichten dem Kollegium auf Dienstbesprechungen oder Fachkonferenzen von den wesentlichen Inhalten und stellen die Materialien den Kollegen auf Anfrage zur Verfügung.

Ein Blatt mit der laufend zu ergänzenden Auflistung der besuchten Fortbildungsveranstaltungen im aktuellen Schuljahr hängt im Lehrerzimmer aus; danach wird es von der Schulleitung abgeheftet.

6.3 Aktueller Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf

Aus den Entwicklungszielen der Schule und den konkreten Maßnahmen wird für das Schuljahr 2022/23 folgender Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf festgestellt:

- *„Einsatz digitaler Lernmedien / Tafeln im Unterricht“ (sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen) im Rahmen einer SchILF*

Die Fachkonferenzen und weitere Schulgremien sehen darüber hinaus folgenden Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf für das Schuljahr 2022/23:

- *keine*

Bei der Bewilligung und Kostenübernahme werden Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen zu den oben genannten Schwerpunkten grundsätzlich priorisiert. Ausreichende Haushaltsmittel werden von der Schulleitung hierfür zur Verfügung gestellt.

Die Kosten weiterer Fortbildungen können von Seiten der Schule nur nachrangig und bei ausreichenden Haushaltsmitteln übernommen werden.



7. Qualitätssicherung

7.1 Systematische Schulentwicklung an der Sonnenschule Bendestorf

	In welcher Form?	Wer ist verantwortlich?	Wann im Schuljahr?
Evaluation durchführen und auswerten	s. Maßnahmenplan und Schulprogramm	Arbeitsgruppen Schulleitung	bis Pfingsten
Bestandsaufnahme	Dienstbesprechung oder Schulentwicklungs-konferenz	Kollegium Schulleitung	nach Pfingsten bis Ende des Schuljahres oder im Rahmen der Schulentwicklungs-konferenz (s. nächste Zeile)
Neue Entwicklungsziele festlegen	Schulentwicklungs-konferenz	Kollegium Schulleitung	direkt zu Beginn des Schuljahres
Maßnahmen zu den Zielen erarbeiten	Sitzungen der Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	max. 4 Wochen nach der Schulbeginn sind die Maßnahmenpläne erstellt
Beschluss des aktualisierten Schulprogramms	Konferenzbeschluss	Schulvorstand und Gesamtkonferenz	vor den Herbstferien des Schuljahres
Durchführung der Maßnahmen	s. Maßnahmenplan	Arbeitsgruppen Schulleitung	während des Schuljahres gemäß Maßnahmenplan

7.2 Evaluation im Schuljahr 2022/23

- Zusammenführen der im Arbeitsprogramm beschriebenen Teilevaluationen gemäß der Maßnahmenpläne

Beschlussfassung

Das vorliegende Schulprogramm umfasst den Zeitraum August 2022 bis Juli 2023 und wurde gemeinsam mit dem Kollegium erarbeitet.

Der Schulvorstand hat das Schulprogramm 2022/23 auf seiner Sitzung am 12. Oktober 2022 verabschiedet und legt es der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vor.

Die Gesamtkonferenz hat dem Vorschlag des Schulvorstandes am 2. November 2022 zugestimmt.

